

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung.	1
Einleitung: Die Urkunde als geschichtliche Quelle und ihre besondere Stellung innerhalb der Geschichtsquellen	4
Erster Teil: METHODEN UND ZIELE	8
Allgemeines.	8
I. Die Sammlung des Materials	12
II. Die äußeren Merkmale	17
1. Der Schreibstoff.	17
2. Die Schrift	18
3. Die Unterschriften und die Schriftzeichen	22
4. Die künstlerische Ausstattung.	24
5. Das Siegel	25
6. Die Vorlagen.	26
7. Der Erhaltungszustand.	26
III. Die inneren Merkmale	26
1. Die einzelnen Teile und Formeln	26
2. Die Sprache	28
3. Die Vorlagen	29
4. Das Diktat — Der Stil	30
IV. Der Rechtsinhalt	31
V. Der Sachinhalt	33
VI. Die Kanzlei und die Urkundenherstellung außerhalb der Kanzlei	35
Bemerkungen über die Fälschungen	41
Ziele	42

	Seite
Zweiter Teil: ERGEBNISSE UND ARBEITEN	51
Allgemeines	51
I. Die Papsturkunden	53
II. Die Kaiserurkunden	56
III. Die Privaturkunden	58
Allgemeines	58
1. Südtirol	59
2. Schlesien	65
3. Verschiedenes. — Zusammenfassendes	71
Schluß	74
Personen- und Autoren-Register	76